

Gewalt und Trauma rund um die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett

Mittwoch, 25. März 2026, 09:00 - 17:00 Uhr
Gemeindezentrum Künzell



Bild: Pixabay

Gewalt und Trauma rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett

- Betrachtung möglicher Folgen
- Möglichkeiten der Vorbeugung für unterschiedliche Professionen

Gewalt unter der Geburt ist ein Thema, das in den letzten Jahren mehr Beachtung erfahren hat. Bereits 2011 wurde in Spanien der „Roses Revolution Day“ ins Leben gerufen, der ein Zeichen setzt für eine würdevolle Geburtsbegleitung.

Gewalt kann körperlich sein, sie umfasst aber auch verbale und psychische Aspekte. Besonders betroffen von diesem Geschehen sind Frauen und Paare, bei denen es im Vorfeld bereits belastende Erfahrungen mit Gewalt gab.

Ungefähr 20% aller Geburten werden von den Frauen traumatisch erlebt. Jede 10. Frau zeigt postpartal eine traumatische Stressreaktion und 3 von 100 Frauen entwickeln eine Posttraumatische Belastungsstörung. Betrachtet man sogenannte Hochrisikogruppen, so erhöht sich die Zahl auf 15.7% (Weidner u.a. 2018).

Unsere Intention für diesen Fachtag ist es, Ansätze und Wege zu finden, um Gewalt in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett zu erkennen, zu verhindern und dadurch den Betroffenen zu helfen.

Bitte melden Sie sich bis zum 01.03.2026 per E-Mail: sozpsychdienst@landkreis-fulda.de

Die Tagung ist für die TeilnehmerInnen kostenlos.

Der Fachtag ist entsprechend der Berufsordnung für Hebammen und Entbindungspfleger (HebBO) als Fortbildung für Hebammen geeignet. Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer werden beantragt.

Wir würden uns freuen, Sie am 25.03.2026 zu begrüßen.

Gewalt und Trauma rund um die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett Programm

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Dirk Breitmeier, Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen Landkreis Fulda, Leitung Fachbereich 6 Gesundheit

09:00 Uhr Begrüßung und allgemeines zur Tagung

Moderation

Gesa Niggemann, Systemische Supervisorin, Fulda

09:10 Uhr Grußworte

Prof. Dr. Dirk Breitmeier, Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen Landkreis Fulda, Leitung Fachbereich 6 Gesundheit
Martina Klenk, 1. Vorsitzende des L. V. der Hessischen Hebammen e. V.
Katharina Roßbach, Frauenbeauftragte der Stadt Fulda und Präventionsrat Fulda
Dr. Alexander Dengler, CA Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda
P.D. Dr. med. Martin C. Koch, CA Klinikum Fulda

10:00 Uhr „Gewalt in der Geburtshilfe als Form geschlechtsspezifischer Gewalt und im Kontext von Gewalt am Arbeitsplatz

Dr. phil. Tina Jung, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politikwissenschaft der Justus-Liebig Universität Gießen und systemische Beraterin (DGSF, i.W.)

11:15 Uhr „Trauma und Geburt - aus Hebammenperspektive“

Martina Kruse, Hebamme und Familienhebamme, EMDR, Integrative Bindungsorientierte Traumatherapie® (I.B.T), Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT) Köln

12:30 Uhr - 13:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr „Gewalt in der Geburtshilfe aus Sicht der Mütter und Väter – was sie erleben und was das mit Ihnen macht“

Lena Högemann, Journalistin und Autorin, Berlin

14:45 Uhr „Gewalt in der Geburtshilfe“, Masterarbeit

Beobachtung und Erleben von Gewalt an Frauen unter der Geburt durch geburtshilfliches Personal. Eine qualitative Analyse der Erfahrungen von Hebammenstudentinnen während ihrer praktischen Ausbildung
Alexandra Borst, M. Sc. Public Health Fulda

15:30 Uhr „Geburtshilfe im Wandel – Traumatische Geburtserfahrung als lebenslanger Belastungsfaktor? Gesunde Geburtserfahrung als lebenslange Ressource“

Prof. Dr. Sven Hildebrandt, Facharzt für Gyn. und Geburtshilfe, Dresden und Fulda

16:45 Uhr Gruß- und Abschlussworte:

Frederik Schmi, Erster Kreisbeigeordneter und Gesundheitsdezernent des Landkreises Fulda

16:55 Uhr- 17:00 Uhr Zusammenfassung der Tagung und Verabschiedung

Prof. Dr. Dirk Breitmeier

Informationsstände finden Sie im Foyer

- Schatten und Licht
- Schutzambulanz Fulda
- Mother Hood
- Still Informationen
- Emotionale Erste Hilfe (EEH)

Gewalt und Trauma rund um die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett Anfahrt und weitere Informationen

Veranstaltungsort:



Gemeindezentrum Künzell

Hahlweg 32-36
36093 Künzell- OT Bachrain

Parkplätze

direkt am Gemeindezentrum vorhanden

Stadtbusverkehr:

Linien 5 und 35
Haltestelle „Künzell Gemeindezentrum“



Bildmaterial:

Während [dem des](#) [Fachtages](#) werden Fotos aufgenommen, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.
Bei Fragen oder Rückmeldungen wenden Sie sich gerne an uns.



Transparenzangaben nach den Kriterien der Landesärztekammer Hessen:

Die Inhalte des Fachtags werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referenten potentielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmern offenlegen. Die Kosten des Fachtags werden durch den Landesverband der Hessischen Hebammen und den Landkreis Fulda getragen. Es besteht kein Sponsoring der Veranstaltung, die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 7.000 €.